

Liebe bfub-Mitglieder, liebe Leser/-innen,

Normen haben wesentlichen Einfluss für den Umweltschutz und die Gesellschaft entfaltet. Denn Normen sind längst nicht mehr ausschließlich auf technische Anlagen und Verfahren ausgerichtet, sondern dringen zunehmend in umweltpolitische Felder vor, wie die Abfallverwertung, den Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel oder das CSR von Organisationen. Es braucht Ihr und Euer Fachwissen und Engagement, damit Aspekte des Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes in Produkt-, Dienstleistungs-, Management- und Messnormen angemessen verankert werden. Über das Koordinierungsbüro der Umweltverbände in der Normung, kurz KNU, vertreten seit nunmehr 20 Jahren Mitglieder von Umweltverbänden unsere Interessen in diversen Normungsgremien auf nationaler, europäischer und teilweise auch internationaler Ebene. Der bfub unterstützt das Bestreben, dass sich die Umweltverbände viel stärker als bisher in den Normungsprozess einbringen und an ausgewählten Norm-Projekten mitarbeiten wollen, um eine bessere Umsetzung und Einhaltung ihrer politischen Forderungen zu gewährleisten. Der bfub-Vorstand hat sich deshalb darauf verständigt, interessierten Mitgliedern mehr Informationen zur Normungsarbeit der Umweltverbände verfügbar zu machen.



Ich würde mich freuen, wenn zukünftig auch Mitglieder des bfub ihre Fachexpertise für eine aktive Mitarbeit in Normungsgremien zur Verfügung stellen würden. Insbesondere Normvorhaben aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Umwelt- und Energiemanagement, Umgang mit Elektroaltgeräten (WEE), Abfallvermeidung, Ökodesign, umweltfreundliche Beschaffung aber auch Innenraumschadstoffe tangieren das Fachwissen der bfub-Mitglieder und bieten die Möglichkeit, relevante Norm-Projekte zu ökologisieren. Weitergehende Informationen sind auf der W! ebseite www.knu.info zu finden. Gerne können wir uns auch persönlich über die Rahmenbedingungen für eine aktive Mitarbeit austauschen. Ich wünsche Ihnen und Euch eine interessante Lektüre, denn der vorliegende Newsletter hält wieder zahlreiche Informationen aus einem breiten Themenspektrum bereit.

Mit besten Grüßen

Marion Hasper

Leiterin des KNU und ehrenamtliche Schatzmeisterin des LAUB e.V. Berlin-Brandenburg

bfub Newsletter 05/2015

Die Newsletter des bfub finden Sie auch als pdf auf unserer [Homepage!](#)

Aktivitäten des bfub und seiner Mitglieder

DBU Sommerakademie

Vom 29. Juni bis 1. Juli 2015 fand in Ostritz-St. Marienthal die diesjährige Sommerakademie der DBU unter dem Thema **Was ist nachhaltig? - Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung** statt. In diversen Vorträgen und Arbeitskreisen wurde das zur Verfügung stehende Methodenspektrum zur Nachhaltigkeitsbewertung aufgezeigt und das Spannungsfeld zwischen den sehr komplexen fachlichen Zusammenhängen und erforderlichen Entscheidungsprozessen in den Betrieben und beim Verbraucher beleuchtet. In einzelnen Arbeitsgruppen wurden handlungsorientierte Lösungsansätze an konkreten Beispielen mit den Teilnehmern diskutiert. Diskutiert wurden folgende Themen:

Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung

Wann liefern Bioraffinerien einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung?

Nachhaltigkeitsbewertung im Finanzsektor

Nachhaltigkeitsbewertung in der Baupraxis

Bildung und Kommunikation - Bewertungskompetenzen in der Praxis

Zukünftige Handlungsfelder für eine nachhaltige Entwicklung

Bei Interesse an den Vorträgen wenden Sie sich an: [Margita Dihlmann](#)

Energieagenturen vereinbaren Zusammenarbeit

Energieagentur Region Trier und Energieagentur Rheinland-Pfalz beschließen Kooperation Doppelstrukturen vermeiden, Synergieeffekte nutzen; so heißen die Schlagworte, unter denen bfub-Mitglied Thomas Pensel, Geschäftsführer der Energieagentur Rheinland-Pfalz, und Achim Hill, Geschäftsführer der Energieagentur Region Trier, ihre intensivere Zusammenarbeit bekanntgeben.

In einigen Bereichen kooperieren die beiden Agenturen schon seit längerem erfolgreich: So ist die Trierer Energieagentur z. B. aktives Mitglied im Netzwerk für energieeffizientes Bauen und Wohnen Rheinland-Pfalz, seit jeher unterstützt man sich gegenseitig mit Vorträgen bei Veranstaltungen oder bei der Analyse und Aufbereitung statistischer Energiedaten.

Die Trierer Regionalreferentin der Energieagentur Rheinland-Pfalz arbeitet bereits seit Ende letzten Jahres eng mit der Energieagentur Region Trier zusammen. Derzeit steht u. a. die Arbeit in der Bio-Energie-Initiative 2.0 im Fokus. Hier arbeiten neben vielen anderen Akteuren auch die beiden Energieagenturen an der Weiterentwicklung und Integration der Bioenergie in der Region Trier mit.

Pressekontakte:

[Energieagentur-Regopm-Trier](#)

Telefon 0651-1459580

Internet: www.energieagentur-region-trier.de

[Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH](#) E-Mail:

Telefon 0631/ 205 75-7104

Internet: www.energieagentur-region-trier.de

3D-ÖKONOMIE: Profitabel wirtschaften im Einklang mit Mensch und Natur

3D-Ökonomie ist revolutionär: Profitstreben von Unternehmen geschieht im Einklang mit Mensch und Natur. Der unternehmerische Blick wird dreidimensional. Diese neue Art des Wirtschaftens gewinnt rasant an Boden.

Leicht verständlich führt der Leitfaden von Elke Vohrmann durch das vielschichtige Konzept des Nachhaltigen Wirtschaftens, auch Corporate Social Responsibility (CSR) genannt. Durch die komprimierte Darstellung gewinnen Sie schnell ein Verständnis, wie 3D-ÖKONOMIE funktioniert. Sie erfahren, dass sich eine Nachhaltigkeitsstrategie lohnt und wie sie dreifachen Mehrwert schafft: ökonomisch, ökologisch und sozial. Zusätzlich werden zehn einfache Sofortmaßnahmen aus der CSR-Praxis vorgestellt, die zum Mitmachen einladen.

3D-ÖKONOMIE: Profitabel wirtschaften im Einklang mit Mensch und Natur

Autorin: Elke Vohrmann

ISBN: 978-3-9808635-9-9

DANKE-Verlag 08/2014, Taschenbuch, 124 Seiten

18,90 Euro

Die Autorin

Bfub-Mitglied Elke Vohrmann ist seit über 25 Jahren in der Welt der Wirtschaft zu Hause. Ihre Unternehmensberatung mit Sitz in Düsseldorf hat den Schwerpunkt Nachhaltiges Wirtschaften/Corporate Social Responsibility (CSR).

Als Diplom-Ökonomin entwickelt sie mit Begeisterung betriebswirtschaftlich sinnvolle Lösungen und Strategien, mit denen Unternehmen nicht nur profitabel, sondern gleichzeitig auch umwelt- und sozialverträglich wirtschaften. In ihrer CSR-Akademie bietet sie gemeinsam mit weiteren Experten Workshops und Seminare rund um das Themenspektrum zum Nachhaltigen Wirtschaften/CSR an. (www.vohrmann-consulting.de)

News

Der Renewables 2015 Global Status Report von REN21 liegt vor

Der REN21-Bericht liegt vor: 2014 war ein Rekord-Zubau-Jahr von Wind- und Solarenergie; das globale Wachstum entkoppelt sich zunehmend vom CO₂-Ausstoß auch dank eines Rekordjahres bei den Erneuerbaren Energien. Dennoch haben 2014 haben noch immer mehr als eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu Elektrizität. Mit 147 GW produziert ganz Afrika weniger Strom als Deutschland.

Der Renewables 2015 Global Status Report von REN21, der 10. seiner Art, erscheint jährlich und ist der weltweit am meisten zitierte Bericht zu Markt-, Industrie- und Politikentwicklung im Bereich Erneuerbare Energie. [Weitere Informationen](#)

Nachhaltig gut: Stühle wachsen auf Bäumen

Auf einer Farm in England lässt Gavon Munro MÖBEL WACHSEN. Er biegt die Zweige der Weiden und Eichen so lange zurecht, bis sie sich selbst zu Stühlen oder Lampen formen. Dann erntet er, schleift ein wenig nach – und fertig sind die Unikate. „Anstatt einen Baum 40 Jahre wachsen zu lassen, dann zu fällen um aus dem Holz Möbel zu fertigen, lasse ich die Weiden direkt in die gewünschte Form wachsen“, erzählt er seine Idee. [Weitere Informationen](#)

Weniger Rastvögel im Watt

Das internationale Wattenmeersekretariat hat einen Bericht über die Entwicklung der Rastvogelzahlen im Wattenmeer über einen Zeitraum von 25 Jahren veröffentlicht. Insgesamt

werden 33 Arten überwacht. Dabei zeigt sich: Die Zahlen von 14 Arten nehmen ab, bei 13 Arten zeigen sie keine Veränderung und bei 6 Arten nehmen sie zu.

Die Gründe für die sich ändernden Rastvogelzahlen im Wattenmeer zu finden, ist eine Herausforderung, die nur interdisziplinär angegangen werden kann. Nationale Gesetze, europäische Richtlinien und der Weltnaturerbe-Status des Wattenmeeres, die alle auch dem Schutz der Rastvögel dienen, erfordern eine Untersuchung der Ursachen für die Abnahme der Vogelzahlen. Wir müssen die ökologischen Zusammenhänge besser kennen, bevor Initiativen ergriffen werden können, um die negativen Trends zu stoppen sagt Karsten Laursen, leitender Wissenschaftler der dänischen Universität Aarhus und Vorsitzender der Joint Monitoring of Migratory Birds Group (JMMB), die mit dem Wattenmeersekretariat die Zählung der Rastvögel im Wattenmeer organisiert und auswertet. [Weitere Informationen](#)

„Wer zuerst kommt bohrt zuerst?“ Unterirdische Raumplanung auf dem Prüfstand

Unterirdische Raumplanung – Vorschläge des Umweltschutzes zur Verbesserung der über- und untertägigen Informationsgrundlagen, zur Ausgestaltung des Planungsinstrumentariums und zur nachhaltigen Lösung von Nutzungskonflikten Teil 2

Das Forschungsprojekt befasst sich mit den planerischen Grundlagen, dem Umgang mit Nutzungskonflikten und den rechtlichen Rahmenbedingungen einer unterirdischen Raumplanung (Teilvorhaben 2). Unter Zugrundelegung der Erkenntnisse des Teilvorhabens 1 (Geologische Daten) werden die Herausforderungen für die vorsorgende und koordinierende Steuerung von Untergrundnutzungen untersucht. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob mit dem bestehenden Instrumentarium der oberirdischen Raumplanung auch das Konzept einer untertägigen Raumplanung verfolgt werden kann. [Weitere Informationen](#)

Umweltbundesamt (UBA)

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49-340-2103-0

Fax: +49-340-2103-2285

[E-Mail](#)

Mit guten Ideen den Klimaschutz voranbringen

Das Bundesumweltministerium hat den neuen Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte mit bundesweiter Ausstrahlung veröffentlicht. Die Projekte sollen insbesondere einen Beitrag zur Erreichung des deutschen Klimaziels für 2020 leisten und damit die Umsetzung des Aktionsprogramms Klimaschutz unterstützen. Der Förderaufruf zielt an die Handlungsfelder Wirtschaft, Kommunen, Verbraucher und Bildung. Gefördert werden Projekte der Beratung und Information, zum Kapazitätsaufbau und Erfahrungsaustausch, zur Vernetzung, Aus- und Fortbildung sowie zur Qualifizierung. Projektskizzen können **bis zum 30. September 2015** beim Projektträger Jülich eingereicht werden. Vorgesehen ist ein zweistufiges Bewertungsverfahren. Die ausgewählten Projekte können voraussichtlich ab Herbst 2016 starten. [Weitere Informationen](#)

DNR-Steckbrief: Umsetzung der 2030-Klima- und Energieziele

Im Oktober 2014 haben sich die Staats- und Regierungschefs auf die EU-Klima- und Energieziele für 2030 geeinigt. Ein neuer DNR-Steckbrief fasst die Debatte um die Umsetzung der Ziele zusammen und beleuchtet dabei schwerpunktmäßig die Diskussionen um den sogenannten Governance-Mechanismus.

Bei der Umsetzung der Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien und der Erhöhung der Energieeffizienz ist noch sehr unklar, wie die Umsetzung erfolgen soll, da sich die

Mitgliedstaaten nicht einigen konnten, die Ziele auf die nationale Ebene herunterzubrechen. Der Steckbrief fasst die verschiedenen Diskussionsstränge zusammen und versucht, Licht in die unübersichtliche Governance-Debatte zu bringen. [DNR-Steckbrief](#)

[DNR-EU-Koordination](#)

Marienstraße 19-20

10117 Berlin (Mitte)

Tel.: +49 (0)30 / 6781775-70 (zentrale Nummer)

Fax: +49 (0)30 / 6781775-80

[E-Mail](#)

Deutscher Kulturrat: TTIP-Kultur-Bestseller jetzt auch kostenlos als E-Book!

Das Buch TTIP, CETA & CO: Zu den Auswirkungen der Freihandelsabkommen auf Kultur und Medien hat sich in den letzten Wochen zum Kulturratsbestseller entwickelt. Die erste Auflage ist fast vollständig vergriffen, eine zweite deutlich erweiterte Auflage ist für das Frühjahr 2016 geplant. Zum Inhalt des Buches: Spätestens mit Beginn der intensiven Verhandlungen zur Liberalisierung des Welthandels Mitte der 1990er Jahre ist auch der Kultur- und Medienbereich in das Visier der Handelsliberalisierer geraten. In dem Buch TTIP, CETA & CO: Zu den Auswirkungen der Freihandelsabkommen auf Kultur und Medien sind Beiträge aus Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, der letzten 13 Jahre zusammengefasst, in denen es um den Welthandel, den Schutz für Kultur, kulturelle Bildung und Medien, die derzeit in Verhandlung stehenden Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA und nicht zuletzt um die Wirkung der UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen geht. Das Buch kann als E-Book [hier kostenlos als pdf-Datei](#) geladen werden. Das gedruckte Buch kann, solange der Vorrat reicht, versandkostenfrei unter: www.kulturrat.de zum Preis von Euro 14.80 bezogen werden.

Online-Kurs (MOOC) zum Thema Klimaverhandlungen und Gerechtigkeit

Pünktlich zum Klimagipfel in Paris hat das Interdisziplinäre Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum) an der FernUniversität in Hagen in Kooperation mit der schwedischen Universität Lund einen Massive Open Online Course (MOOC) zum Thema „Climate Change: a question of justice?“ produziert. Ausgewählte internationale Expertinnen und Experten referieren zu den wichtigsten Themen der Verhandlungen und der zentralen Frage der Klimagerechtigkeit. Im Zeitraum zwischen dem **28. September und dem 23. November 2015** werden wöchentlich vier kurze Lectures freigeschaltet und es kann in Online-Foren darüber diskutiert werden. Ihr neu erworbenes Wissen können die Teilnehmenden in einem Quiz testen und ein Teilnahmezertifikat erwerben. Die Teilnahme ist kostenfrei und mit keinerlei Verpflichtungen verbunden! Reinschnuppern ist erwünscht. [Anmeldung](#)

FernUniversität in Hagen

Universitätsstraße 47

58097 Hagen

Gold-Medaille für memo

Ein gutes Beispiel für CSR-Engagement

Die Verbraucher Initiative e.V. hat die memo AG als „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen 2015“ in Gold für ihr CSR-Engagement ausgezeichnet. Der Bundesverband untersuchte bereits zum wiederholten Mal die sozialen und ökologischen Aktivitäten von Unternehmen in den sechs umsatzstärksten Branchen anhand eines umfassenden branchenspezifischen Kriterienkatalogs. Für die memo AG ist das bereits die zweite Gold-Medaille der Verbraucher Initiative e.V. nach 2010. [Weitere Informationen](#)

Zu gut für die Tonne! - Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft verleiht 2016 zum ersten Mal den Zu gut für die Tonne! - Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung. Alle, ob Unternehmen, Organisationen, Bürgerinitiativen oder Privatpersonen, können sich bewerben - was zählt ist eine gute Idee, die hilft, Lebensmittelabfälle zu reduzieren. Zeigen Sie uns, was Sie für mehr Wertschätzung und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln tun und reichen Sie jetzt Ihre Bewerbung ein. [Weitere Informationen](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Kommunikationsbüro Zu gut für die Tonne!

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Tel.: 0228 / 68 45 73 40

Fax: 0228 / 68 45 71 12

[E-Mail](#)

Unterstützer gesucht für die Crowdfunding Plattform EcoCrowd

In den kommenden Wochen wollen wir EcoCrowd weiter entwickeln. Dazu gibt es konkrete Pläne und auch bereits einige Aktive, die sich dort einbringen wollen. Doch wir benötigen noch Unterstützung von Menschen, die sich mit Web-Design, PHP und/oder HTML auskennen und uns einige Stunden Ihrer Zeit schenken, um in einem Team von hoch motivierten Ehrenamtlichen das ein oder andere neue Feature zu entwickeln. Interesse, Know-How, Lust und Zeit, sich ein paar Stunden pro Woche oder Monat einzubringen und gemeinsam etwas Großartiges zu schaffen? Bitte eine kurze Mail an

[Jörg Sommer](#)

Vorstandsvorsitzender

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Strasse 4

10405 Berlin

Tel. 030 202384-280

Fax 030 202384-289

Termine Termine...

Bewerbungen ab sofort bis zum 30. September 2015

Weiterbildung: Nachhaltigkeitsmanager/innen gesucht – jetzt bewerben

Fernstudium der Leuphana Universität Lüneburg bietet Nachhaltigkeitsstudium für Führungskräfte

Die konsequente Verbindung von Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem Handeln bietet ein Management-Studiengang der Leuphana Universität Lüneburg. Im MBA-Programm [Sustainability Management](#) bildet Nachhaltigkeit den Schwerpunkt des Studiums: Module etwa zu Social Entrepreneurship, nachhaltigen Geschäftsmodellen und verantwortungsvoller Unternehmensführung sollen Absolventen in Führungspositionen helfen, Nachhaltigkeit in ihren Unternehmen und Organisationen umzusetzen.

Centre for Sustainability Management (CSM)

Leuphana Universität Lüneburg

Scharnhorststr. 1 / Gebäude 11, Raum 411

21335 Lüneburg

Telefon: +49 (0) 4131/ 677- 22 35

[E-Mail](#)

17. September 2015, Berlin

Fachkonferenz kommunale Abfallwirtschaft und Vergaberechtsreform

Für viele öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger stehen demnächst größere Vergabeverfahren an. Dann ist es Ihr Anliegen, Handlungsspielräume, die das neue Vergaberecht bietet, optimal zu nutzen. Dafür ist ein Überblick über solche Möglichkeiten ideal. Gleichzeitig wurden neue Handlungspflichten – z.B. zur e-Vergabe – etabliert, die die Akteure auch kennen sollten. Und schließlich werden erstmals die Grundsätze öffentlich-öffentlicher Zusammenarbeit (Inhousegeschäft, interkommunale Kooperation) geregelt. In dem Seminar werden aktuelle Entwicklungen vorgestellt und daraus Praxistipps abgeleitet. Ein Regierungsentwurf zur Novelle des GWB für europaweite Verfahren liegt bereits vor. Das Seminar hat das Ziel, auf der Grundlage der Novelle Hinweise zu der „gerichtsfesten“ Ausgestaltung der Ausschreibung zu geben. [Programm und Anmeldung](#)

Akademie Dr. Obladen GmbH
Tauentzienstr. 7a, 10789 Berlin
Tel.: +49 (30) 2100548 - 0
Fax: +49 (30) 2100548 - 19

[E-Mail](#)

28. bis 29. September 2015, Dortmund

B.A.U.M.-Jahrestagung

Auf der zweitägigen B.A.U.M.-Jahrestagung im Kongresszentrum Westfalenhallen diskutieren unter dem Motto Angebote mit Zukunft gestalten - Nachhaltigkeit in der Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, namhafte Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Politik und Medien innovative Ansätze von morgen, die auch übermorgen noch Bestand haben. Im Rahmen der B.A.U.M.-Jahrestagung zeichnet B.A.U.M. Persönlichkeiten aus, die sich um Umwelt und Nachhaltigkeit verdient gemacht haben. Was Unternehmen zur Förderung der Energiewende leisten können, beweisen die Träger des B.A.U.M.-Umweltpreises in den Kategorien Großunternehmen sowie Kleine und mittelständische Unternehmen. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management \(B.A.U.M.\) e.V.](#)

Osterstraße 58
20259 Hamburg
Tel.: 040 - 49 07 11 00
Fax: 040 - 49 07 11 99

[E-Mail](#)

30. September 2015, Heilbronn

8. Süddeutschen Energieeffizienz

Veranstalter; Modell Hohenlohe e.V. und die IHK Heilbronn-Franken

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen elektrische Antriebe und Druckluft. Neben Fachvorträgen zur Vertiefung der Grundkenntnisse setzen wir am Nachmittag verstärkt auf praktische Wissensvermittlung. Durch praktische Übungen wird im Rahmen der Workshops das Wissen um Einsparpotential und Energieeffizienz vertieft. [Weitere Informationen sowie die Programmübersicht](#)

[Programmübersicht](#)

Anmeldungen bitte direkt an:
Elke Fabritius, IHK Heilbronn-Franken
Telefon 07131 9677-304
Fax 07131 9677-309

[E-Mail](#)

05. Oktober 2015, Berlin

Grüne Zukunftswerkstatt Klimaschutz

Auf unserer Zukunftswerkstatt Klimaschutz wollen wir mit der Szenario-Methode eine Bandbreite klimapolitisch relevanter Akteurinnen und Akteure zum Dialog über mögliche Entwicklungspfade unserer Welt bis zum Jahr 2050 einladen – und damit das Format üblicher Fachtagungen verlassen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir nach einem ganzheitlichen Ansatz für den Wandel zur klimagerechten Gesellschaft suchen und zugleich ein Bewusstsein für engagierten Klimaschutz wecken. [Weitere Informationen](#)

Bündnis 90/Die Grünen

Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1

11011 Berlin

T: +49 (0) 30 - 227 567 89

F: +49 (0) 30 - 227 565 52

[E-Mail](#)

05. Oktober 2015, Mainz

Smart-Grids in der Umsetzung – aktuelle Entwicklungen und Modellprojekte

Fachtagung zum Thema Zukunftsmärkte für Smart Grids, Modellprojekte sowie Anforderungen an die Informations- und Kommunikationsstruktur, Energieagentur Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Transferstelle Bingen (TSB)

Fachtagung zur Darstellung von Möglichkeiten und Grenzen bestehender Energiemärkte.

Diskussion aktueller Rahmenbedingungen und Aufzeigen neuer Geschäftsmodelle anhand von Pilotprojekten im Bereich Smart Grids. Vorstellung der daraus ableitbaren Anforderungen an die Informations- und Kommunikationsstruktur sowie an die Informationssicherheit in intelligenten

Netzen. [Programm und weitere Informationen](#)

ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ GMBH

Trippstadter Straße 122

67663 Kaiserslautern

Tel.: 0631 / 205 75 7120

Fax: 0631 / 205 75 7196

[E-Mail](#)

06. Oktober 2015, Frankfurt

Abfallrecht Update

Die Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG und das zu ihrer Umsetzung im Juni 2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz haben die rechtlichen Rahmenbedingungen der Abfallwirtschaft in wesentlichen Punkten geändert.

Zielgruppen: Leiter und Mitarbeiter aus dem Bereich der kommunalen und privaten Abfallwirtschaft, der Umweltbehörden sowie der mit der Abfallwirtschaft befassten Sonderbehörden, Rechtsämter, Deponiebetreiber, Abfall- und Entsorgungsunternehmen, Stadtwerke, Fachberater, Ingenieure und Rechtsanwälte. [Weitere Informationen](#)

[vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.](#)

Bundesgeschäftsstelle

Fritschestraße 27/28

10585 Berlin

Telefon: +49 30 390473-170

Fax: +49 30 390473-190

[E-Mail](#)

08. Oktober 2015, Frankfurt

Das grüne Museum: Motto Nichts ist für ewig? Fragen der präventiven Konservierung

Aktuelle Klimadebatte und neue Klimakonzepte - die Hintergründe werden auf der Veranstaltungsreihe Grünes Museum dargestellt. Zudem gibt es Vorträge zu den Themen - Licht, Schadstoffe, Schädlinge/Schimmel, Brand und Sicherheit. Weitere Stationen der Das grüne Museum - Reihe sind

Berlin am 14.10.2015 und Wien am 28.10.2015. [Programm](#)

Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH

Darmstädter Landstrasse 108

60598 Frankfurt am Main

14. Oktober 2015, Berlin

7. Nationales Forum Biologische Vielfalt

Eine neue Umsetzungsinitiative zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

Regelmäßig müssen wir feststellen, dass es trotz der bisherigen Anstrengungen nicht gelingt, den Rückgang von Tier- und Pflanzenarten und ihren Lebensräumen aufzuhalten. Dies betrifft viele Räume und Handlungsfelder –stark landwirtschaftlich geprägte Regionen, Meere, Flüsse, Auen und Moore, aber auch Wälder, Wildnisgebiete und urbane Räume. Es ist entschlossenes Handeln notwendig, um die Trendwende zu mehr biologischer Vielfalt zu verwirklichen! [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Informationen und Anmeldung](#)

adelphi consult GmbH

Caspar-Theyss-Strasse 14a

14193 Berlin

Internet: www.adelphi.de

26. Oktober 2015, Frankfurt/Offenbach

Planung & Umsetzung - Energieeffizientes Bauen & Sanieren mit Abschlussprüfung für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes (80 UE Nachschulung)

Die Schulung zum Effizienzhausplaner eignet sich zur Anerkennung für die ergänzende Weiterbildung (Nachschulung) zu Weiterbildungen, die der Richtlinie Vor-Ort-Beratung (BAFA) 2009 oder älter entsprechen. Ab dem 01.10.2014 benötigen Fachleute für energieeffizientes Bauen und Sanieren für die Eintragung als KfW-Sachverständiger zusätzliche 80

Unterrichtseinheiten ergänzende Weiterbildung. [Programm](#)

[Deutsches Energieberater-Netzwerk \(DEN e.V.\)](#)

Kaiserleistraße 55

63067 Offenbach am Main

Tel. (069) 13 82 633 - 42

28. bis 29. Oktober 2015, Geisenheim

Wasser- und Bodentage der DWA zur Zukunft der AuenAuenlandschaften: Lebensraum und Hochwasservorsorge

Die Tagung beleuchtet Anforderungen an eine umweltgerechte Bodennutzung, Strategien für ein integriertes Wasser- und Auenmanagement sowie volkswirtschaftliche Aspekte des Auenschutzes. Weitere Inhalte befassen sich mit den Themen Ökosystem-Dienstleistungen, Hochwasser, Biodiversität und Schadstoffe. Außerdem wird das Zusammenspiel von Wasserwirtschaft, Boden- und Naturschutz diskutiert. [Programm und Anmeldung](#)

[Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.](#)

Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel.: 02242 / 872-227
Fax: 02242 / 872-100
[E-Mail](#)

29. Oktober 2015, Berlin

Auftaktkonferenz: Globale Nachhaltigkeitsziele – nationale Verantwortung

Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2016

Einladung zur Dialogreihe

Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2002 beschlossen und bestimmt seitdem den Kurs für eine nachhaltige Entwicklung in unserem Land. Sie trägt den Titel Perspektiven für

Deutschland und enthält konkrete Aufgaben und Ziele. [Dialogkonferenzen](#)

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Dorotheenstraße 84

10117 Berlin

Telefon: 030 18 272-0

Fax: 030 18 10 272-2555

[E-Mail](#)

31. Oktober 2015, Schwäbisch Gmünd

Obstwiesenkongress

»Die neue LandLust: Neue Chancen – alte Obstwiesen«

2. Deutscher und 7. Süddeutscher Obstwiesenkongress in Kooperation mit dem bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU), dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg (LOGL) und dem Bezirksverband für Obst- und Gartenbau Schwäbisch-Gmünd«

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart

[E-Mail](#)

Internet: www.um.baden-wuerttemberg.de

Gütenanerkennung

Güteanerkennung für Umweltberater/innen und Energieberater/-innen

Umwelt- und Energieberatung stellt ein sehr dynamisches Berufsfeld dar. Das

Güteanerkennungsverfahren des Bundesverbandes für Umweltberatung bfub e.V. (Geprüft und empfohlen von der Verbraucher Initiative e.V. www.label-online.de) bürgt seit 1996 für die ausgewiesene Professionalität und Glaubwürdigkeit der Berater/-innen.

Für die Praxistauglichkeit der Güteanerkennung spricht die hohe Wiederanerkennungsquote der bisher anerkannten Berater/-innen. Alle Umwelt- und Energieberater/-innen, die die Kriterien erfüllen, können die Güteanerkennung unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bundesverband beantragen.

Die erforderlichen Kriterien können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik

[Güteanerkennung](#) erfahren.

Anerkannte Umwelt- und Energieberater/-innen können im geschäftlichen Verkehr mit dem Logo und folgendem Schriftzug werben:



Anerkannt nach den Kriterien des Bundesverbandes für Umweltberatung e.V.

Außerdem werden alle anerkannten Berater/-innen auf unserer [Internetseite](#) aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Mitglieder und Nichtmitglieder ihre Güteanerkennung nutzen, um ihre Qualifikation nach außen zu kommunizieren.

Margita Dihlmann, Vorstandsmitglied, Vorsitzende des Güteanerkennungsausschusses

Mit freundlichen Grüßen



Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V.

Geschäftsstelle:
Am Dobben 43 a
28203 Bremen

Telefon: 04 21/34 34 00
Telefax: 04 21/70 70 109
E-Mail: service@umweltberatung-info.de

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 31.10.2015! Beiträge schicken Sie bitte an [Service](#)

Registriergericht: Amtsgericht Bremen
Registriernummer: VR 5685
UID-Nr: DE 178684335

Geschäftsführung
Dr. Jürgen Ritterhoff

Vorstand
Dr. Stefan Müssig (1. Vorsitzender)
Klaus Ferner (2. Vorsitzender)
Wolfgang Rieger (Schatzmeister)
Margita Dihlmann (Schriftführung)

Ihre Daten werden ausschließlich dazu verwendet, Ihnen unseren Newsletter zuzusenden. Ihre Daten werden weder veröffentlicht, noch an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter einmal nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den aktuellsten Newsletter abmelden. Ihre Daten werden dann bei uns umgehend gelöscht.

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abmelden](#)

